

Ich, Marina (17) habe mein zweiwöchiges Schulpraktikum der Höheren Handelsschule Brede Brakel vom 04.07. -16.07.2016 im Evangelischen Gästehaus und Gutsbetrieb Gütli in der Schweiz; Mettmenstetten (Kanton Zürich) gemacht. Es gilt als ein diakonisches Praktikum da ich in den verschiedenen Bereichen des Betriebes tätig war, man kann dort jedoch auch ein Praktikum im Haushalt, Küche, Hofladen, in der Verwaltung oder in der Gärtnerei machen. Der Arbeitstag begann für mich montags bis samstags mit dem Frühstück um sieben Uhr und endete mit dem Nachtessen um 18 Uhr. Sonntags und montags begann der Tag erst um 08:30 Uhr mit dem Frühstück. Da das Gästehaus durch den eigenen Gutsbetrieb, also durch eigene Hofprodukte unterhalten wird, ist der Betrieb sehr vielseitig mit dem eigenen Gartenanbau, der Landwirtschaft, Tierhaltung, dem Hofladen und eben dem Gästehaus. Daher war auch das Praktikum sehr vielseitig. Meistens war ich in der Küche eingeteilt um bei der Zubereitung des Mittag- und Nachtessens für die 50 -150 Gäste zu helfen. Zwischendurch gab es auch Einsätze bei der Kartoffelernte oder der Kirschenverarbeitung. Außerdem gehörte zu meinen Aufgaben auch die Kinderbetreuung der Gästekinder. Der Unterhalt für Praktikanten ist kostenlos und es gibt Ld.R fünf Mahlzeiten am Tag. Praktikanten wohnen in einem Haus das direkt neben dem Gästehaus liegt in einem Mehrbettzimmer mit mehreren anderen Praktikanten aus verschiedenen Ländern (Slowakei, Deutschland, Kanada, Tschechien, ... ) zusammen. Das heißt Englisch - Kenntnisse und häufig auch Französisch - Kenntnisse sind dort nützlich, da auch sehr viele Gäste aus verschiedenen Ländern anwesend sind die oft kein Deutsch verstehen. In der freien Zeit (abends ab 18 Uhr, in der Mittagspause von 13 -14 Uhr, sonntags und ein freier Nachmittag pro Woche) kann man gut mit dem zur Verfügung gestelltem Fahrrad zu einem der nahegelegenen Seen schwimmen oder in eine nahegelegene Stadt fahren, reiten, Volleyball, Kicker, Tischtennis oder Gemeinschaftsspiele spielen. An einem Tag pro Woche wird für die Praktikanten zusätzlich ein Praktikantenausflug in die Berge oder zu sonstigen Orten in der Schweiz organisiert an dem alle Praktikanten kostenlos teilnehmen dürfen. Der Ausflug ist für den ganzen Tag geplant und endet mit einem anschließenden Praktikantenabend.

Jeder Praktikant ist außerdem etwa einmal pro Woche für den Abwasch, fürs Tische decken, für Tische abräumen oder für das Aufräumen in der Küche eingeteilt, das mit unterschiedlichen Mitarbeitern ausgeführt wird. Die Zusammenarbeit unter den Mitarbeitern ist sehr gut.

Sie sind sehr hilfsbereit, freundlich und haben sehr viel Geduld. Da viele von Ihnen direkt im Betrieb wohnen, beschäftigen sie sich auch in der freien Zeit mit den Praktikanten.

Insgesamt war das Praktikum sehr aufregend und spannend, da es jeden Tag etwas Neues gab und ich viele neue Leute kennengelernt hab. Es war teilweise etwas anstrengend in einer neuen Umgebung mit den verschiedenen Gästen aus unterschiedlichen Ländern und Regionen, dem fremden Dialekt und dem vollen Wochenprogramm umzugehen. Trotzdem waren es eine wunderschöne Zeit und unvergessliche Wochen! Das Praktikum ist sehr zu empfehlen für jemanden, der gerne mit Menschen umgeht, viel Neues erleben möchte und eine sehr, sehr abwechslungsreiche Zeit verbringen möchte!